

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 30 (1968)

Heft: 10

Rubrik: Fragen der Mechanisierung der Landwirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen der Mechanisierung der Landwirtschaft

Die Arbeitsgruppe für die Behandlung von Mechanisierungsfragen des Verbandes der Europäischen Landwirtschaft (CEA) führte am 24. und 25. Juni 1968 am Schweizerischen Landwirtschaftlichen Technikum in Zollikofen ihre 9. Arbeitstagung durch. Folgende Themen standen zur Diskussion: Der überbetriebliche Maschineneinsatz / Die Innenmechanisierung im Rahmen des Gesamtbetriebes / Die Normung der Prüfung von Traktoren und / Die Probleme des Warenverkehrs zwischen EWG-Ländern aus landtechnischer Sicht. Mehr im Sinne einer Kenntnisnahme wurde zudem über die Tätigkeit internationaler Organisationen auf dem Gebiet der Landtechnik orientiert und ein Film über «Heu vom Steilhang» gezeigt.

Die Hauptaufgabe der CEA-Arbeitsgruppe für die Behandlung von Mechanisierungsfragen besteht darin, die Interessenwahrung der Maschinenbenützer, d. h. der praktischen Landwirte, auf internationaler Ebene zu koordinieren. Zu diesem Zwecke werden in der Arbeitsgruppe einerseits Empfehlungen und Vorschläge ausgearbeitet, um beispielsweise das Prüf- und Beratungswesen auf dem Gebiet der Landtechnik zu vereinheitlichen und entsprechende Wünsche aus der Sicht der Benützer anzubringen. Andererseits übernehmen die Vertreter der verschiedenen Länder die Aufgabe, wichtige Informationen über Neuerungen und Bestrebungen, z. B. auf dem Gebiete der Verkehrsgesetze und -verordnungen, des Haftpflichtversicherungswesens usw., weiterzuleiten oder auf Anfragen hin im eigenen Lande entsprechende Erhebungen durchzuführen.

Das Referat von F. Gerber, Schüpfen, über die Maschinengemeinden in der Schweiz stiess auf grosses Interesse. Die Diskussion zeigte, dass die gleiche Idee in verschiedenen Ländern noch nicht verwirklicht werden konnte. In gewissen Ländern werden die Maschinengemeinden durch fiskalische Belastungen praktisch verunmöglicht. Die Frage des überbetrieblichen Maschineneinsatzes soll weiter abgeklärt werden, weil darin ein erfolgreicher Weg für die Selbsthilfe erkannt wurde.

Die im weiteren besprochenen Themen widmeten sich dem Grundanliegen: «Wie wird der Landwirt mit der Ueberfülle an Angeboten an Maschinen und Geräten fertig?» Einhellig kam man zur Auffassung, dass das Prüfungswesen auf dem Gebiet der Landtechnik in vermehrtem Masse rationalisiert und auch geplant werden müsse. Die Prüftätigkeit sollte in erster Linie nach den Bedürfnissen des Maschinenbenützers ausgerichtet werden. Die Beschlüsse können kurz wie folgt zusammengefasst werden: Um die Prüftätigkeit zu rationalisieren, sollen sich die Prüfstationen einigen, welche Schwerpunkte gebietsmässig von ihnen bearbeitet werden. Dies erfordert, dass die Prüfergebnisse aller Stationen in allen Ländern anerkannt werden. Es wird als notwendig angesehen, die Ergebnisse der Prüfung weiter auszuwerten und unter Berücksichtigung verschiedener Betriebsfor-

men und -größen die wirtschaftlichen Gesichtspunkte an Mechanisierungsbeispielen aufzuzeigen. Für die Koordination und Planung der Prüftätigkeit soll eine Arbeitsgruppe unter den Prüfstationen geschaffen werden.

Schliesslich wurde eine Expertengruppe von vier Herren bestellt, welcher die Aufgabe zukommt, die jährlichen Arbeitstagungen vorzubereiten. Die Tagung fand einen würdigen Abschluss durch eine Exkursion ins Berner Oberland, auf welcher zwei Betriebe besichtigt wurden. Zi

Anmerkung der Redaktion: Der Schweizerische Traktorverband ist in dieser CEA-Arbeitsgruppe ebenfalls vertreten.

Der universelle Frontlader!



ALÖ-QUIKE der Frontlader

für minutenschnellen An- und Abbau ohne Werkzeug!

Vielseitig — zuverlässig — preiswert — Ganz einfach an die Standardhydraulik des Traktors anzuschliessen! — Keine Behinderung des Frontladers durch Fahrerhaus oder Wetterverdeck! — Auswechselbar zwischen verschiedenen Traktors! — 10 serienmässig lieferbare Anbaugeräte.

MESSER

Ernst Messer AG, Landmaschinen, 4450 Sissach BL Telefon (061) 85 23 21
Verkaufsbüro: 6318 Walchwil ZG - Tel. (042) 7 82 91